

## „Gesang der Wolken“

Literarische Revue mit Musik am 17. März



Heinrich Thies (links) und Johnny Groffmann.

FOTO: PRIVAT

**Immensen.** „Alma und der Gesang der Wolken“ – das ist der Titel des neuen Romans von Heinrich Thies, der auf bewegende Weise Dorf- und Familiengeschichte miteinander verknüpft. Am Freitag, 17. März, um 19 Uhr stellt der Schriftsteller und Journalist sein neues Buch jetzt auf Einladung des Fördervereins der evangelischen Kirchengemeinde gemeinsam mit dem Musiker Johnny Groffmann in der St. Antonius-Kirche, Bauernstraße 21A, vor.

„Alma und der Gesang der Wolken“ spielt am Nordrand der Lüneburger Heide und schildert unter anderem die letzten Kriegstage im Kampf um die Esseler Allerbrücke. Im Mittelpunkt steht die Bäuerin Alma, die von einer ungewöhnlichen Hofgesellschaft unterstützt wird, als der zweite Weltkrieg die Lüneburger Heide erreicht. Nachdem ihr Bruder Franz eingezogen worden ist, stehen ihr drei Kriegsgefangene zur Seite: zwei Russen und ein Franzose. Aus Feinden werden allmählich Freunde. „Drei Brüder hatte ihr der Krieg genommen, drei Männer hatte er ihr zurückgegeben“, schreibt Heinrich Thies. Der Franzose Robert wird sogar Almas Geliebter und schließlich Vater ihres zweiten Kindes. Doch mit dem Ende des Krieges kehrt Robert nach Frankreich zurück, und Almas Bruder beansprucht nach seiner Heimkehr aus der französischen Kriegsgefangenschaft seine alte Stellung als Betriebsleiter. Doch so leicht lässt

Alma sich nicht mehr in ihre alte Rolle zurückdrängen – und insgeheim hofft sie, dass der Vater ihrer Tochter den Weg zu ihr zurückfindet. Aber dann hält das Leben noch eine Überraschung für sie bereit.

Der Roman knüpft an das erste Buch des Autors, „Geh aus, mein Herz, und suche Freud an“, in dem Heinrich Thies das Leben seiner Mutter nachgezeichnet hat. Das Buch ist ein Roman, der Schauplatz aber ist real und spiegelt die Geschichte Hademstorfs wider, des Heimatortes des Autors. Anders als übliche Dorfchroniken beleuchtet der Roman die Dorfgeschichte in unterschiedlichen Phasen und Szenen, die Teil der Handlung sind. Das Buch erzählt davon, wie die Dorfbewohner in den letzten Kriegstagen in Erdhöhlen im Wald hausten, wie Sechzehn- und Siebzehnjährige im Kampf um die Allerbrücke fielen, wie die Flüchtlinge kamen und das Dorf nach dem Krieg allmählich seinen Charakter als Bauerndorf verlor und zur Pendlergemeinde wurde.

Bei der musikalischen Lesung fällt indessen auch Johnny Groffmann eine entscheidende Rolle zu. Der renommierte Musiker singt Lieder aus unterschiedlichen Zeiten und Regionen und spielt – passend zum Buch – auf dem Klavier, der Gitarre und der Mundharmonika, so dass sich Text und Musik wechselseitig befruchten.

Die Besucher dürfen sich also auf einen spannenden und unterhaltsamen Abend freuen.

# Heimspiel der Aligser Volleyballer

Show zum Abschied von Marten Ahlborn



Einlauf zur professionellen Lightshow: Marten Ahlborn läuft zu seinem letzten Heimspiel auf.

FOTO: STEFAN SALTZMANN

**Lehrte.** Es wurde im letzten Heimspiel des Kapitäns der Aligser Volleyballer, Marten Ahlborn, noch einmal die große Kulisse wie zu Zweitligazeiten: 527 Zuschauer wollten dabei sein, wenn der langjährige Denker und Lenker des Aligser Spiel nach mehr als 27 Jahren Volleyball seine Abschiedsvorstellung gibt. Zahlreiche ehemalige Mitstreiter hatten sich eingefunden und viele Hände musste er bereits vor dem Spiel schütteln, nach dem Spiel dauerte es dann noch ein wenig länger. „Ich hatte keine Ahnung, wie viele Leute kommen würden, ich hatte zwar auf 500 gehofft, aber dass es tatsächlich so viele werden – Wahnsinn!“, sagte er begeistert.

Begeistert waren aber auch die Zuschauer, denen zunächst eine mit spektakulären Lichteffekten der Veranstaltungsdienstleister event-schote aus Lehrte umrahmte Einlaufshow der Teams geboten wurde, und die sich zudem an der Pausenshow der Tanz- und Gymnastikgruppe des Lehrter SV, der „LSV Krass“ erfreuen konnten. Dass das Aligser Team an diesem Abend ge-

gen den Letzten der Aufstiegsrunde, dem TV Brühl, zudem gewillt war, die Chance auf den Meistertitel zu wahren und zu einem Sieg im letzten Heimspiel ihres Kapitäns beizutragen, sorgte zusätzlich für gute Stimmung. Zwar gelang nicht jede Kombination und nicht jeder Angriffsschlag fand sein Ziel, doch hatten die Gallier die wacker kämp-

fenden Rheinländer meist sicher im Griff, so dass Coach Marc Prinzhorn in den drei Sätzen insgesamt nur zweimal eine Auszeit für sein Team nahm, das dabei aber beide Male in Führung lag. Am Ende hieß es dann klar 3:0 (25:20, 25:16, 25:23) für das Team der Sportfreunde, dass damit das Rennen um den Meistertitel in der Dritten Liga of-

fen halten konnte. Da Spitzenreiter Köln am Wochenende bei Giesen II mit 2:3-Sätzen unterlag, haben die Domstädter nun ebenso wie Aligses Gallier 17 Punkte auf dem Konto. Die Entscheidung über den Meistertitel ist somit auf den letzten Spieltag am 19. März vertagt, wenn Köln zu Hause Delbrück empfängt, das mit 16 Punkten selbst noch Ti-

telchancen hat, während das Aligser Team zeitgleich beim PTSV Aachen antreten muss.

Most Valuable Player, also die wertvollsten Spieler ihrer Teams wurden an diesem Samstag Tom-Julius Werschek (TV Brühl) und Marten Ahlborn. Noch einen drauf setzten jedoch Ahlborns aktuelle und frühere Mannschaftskameraden, die ihm nach der Laudatio seines Bruders Steffen, der eigens einen Wikipedia-Eintrag für seinen Nachfolger als Kapitän der Sportfreunde erstellt hatte, eine aus einer Baumstammsscheibe gefertigte besondere Plakette mit der Aufschrift „Most valuable Aligser“ überreichten. Bevor es dann zur Abschiedsparty in die Brasserie Classic ging, hatte der so Geehrte noch viel zu tun, denn gefühlt alle Zuschauer wollten sich nun auch persönlich von ihm verabschieden, der nach seinem definitiv letzten Spiel in Aachen dann als krönenden Abschluss vielleicht mit seinen Mannschaftskameraden sogar noch einmal einen Meistertitel feiern darf – so der Bericht von Christian Rauhut, SF Aligse.

## Wichtigste Position nicht besetzt

Sportfreunde Aligse vorerst ohne Vorsitzenden

**Aligse.** Auch ein weiteres Jahr der Suche hatte keinen Erfolg: Die 57 zur Jahresversammlung am 24. Februar erschienenen Mitglieder der Sportfreunde Aligse konnten keine Nachfolgerin oder keinen Nachfolger für den jetzt endgültig vom Amt des ersten Vorsitzenden zurückgetretenen Otto Grethe wählen. Der wichtigste Vorstandsposten ist damit vorerst vakant. Die Handlungsfähigkeit des Vereins bleibt gewahrt, die satzungsgemäße Vertretung durch zwei Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes und ist mit dem zweiten Vorsitzenden Steffen Ahlborn und Kassenswart Marten Ahlborn, die nun bis auf weiteres einige zusätzliche Aufgaben übernehmen müssen, auch weiterhin gegeben. Vakant bleibt auch die Position zweiter Kassenswart, die schon bei der turnusmäßigen Wahl im vergangenen Jahr nicht besetzt werden konnte.

Mit Interesse wurden die Jahresberichte des Vorstands, der Sparten und die Zahlen der Mitgliederverwaltung aufgenommen. Den 107 Austritten standen im vergangenen Kalenderjahr 110 Eintritte gegenüber, so dass der Verein am 1. Januar 2023 insgesamt 762 Mitglieder zählte. Zahlenmäßig größte Sparte ist dabei Volleyball (271 Mitglieder), gefolgt von Fußball (220), Turnen (205) und Tennis (66).

Vom Förderkreis des Verein wurden an Michael Faak (Volleyball) und Merlin Köhler (Fußball) Belobigungen für besonderen Einsatz ausgesprochen und mit einem Geschenk honoriert. Der Name des Vereinsmitglieds des Jahres bleibt dagegen vorerst noch ein Geheimnis, da die Ehrung, die stets als Überraschung für die betroffene Person erfolgt, bisher nicht vorgenommen werden konnte.

Ehrungen für langjährige Vereinszugehörigkeit konnten in diesem Jahr vom Vorstand besonders zahlreich verliehen werden, da vor 50 Jahren die Aligser Sporthalle errichtet wurde, worauf die Turn- und Gymnastiksparte und die Volleyballsparte gegründet wurden, die dem Verein viele neue Mitglieder bescherten. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt Ma-

den, da vor 50 Jahren die Aligser Sporthalle errichtet wurde, worauf die Turn- und Gymnastiksparte und die Volleyballsparte gegründet wurden, die dem Verein viele neue Mitglieder bescherten. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt Ma-

den, da vor 50 Jahren die Aligser Sporthalle errichtet wurde, worauf die Turn- und Gymnastiksparte und die Volleyballsparte gegründet wurden, die dem Verein viele neue Mitglieder bescherten. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt Ma-

den, da vor 50 Jahren die Aligser Sporthalle errichtet wurde, worauf die Turn- und Gymnastiksparte und die Volleyballsparte gegründet wurden, die dem Verein viele neue Mitglieder bescherten. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt Ma-

Ingrid Voges, Friedrich Bartels, Heidi Hellmann, Werner Hanekopf, Käthe Hellmann, Heinrich Ehlvers, Margaretha Ehlvers, Edith Arbter, Wilhelm Buchholz, Karsten Jordan, Rolf Bertram, Andreas Ahlborn, Susanne Schmitz, Carsten Windrich, Silke Hellmann und Stefan Hanekopf und für 70-jährige Mitgliedschaft Hans-Jürgen Windrich und Hans-Heinrich Bank.

Kassenswart Marten Ahlborn war es schließlich vorbehalten, den Modellbausatz einer Saturn V-Rakete als Abschiedsgeschenk des Vorstandes an den scheidenden Vorsitzenden Otto Grethe, der sich sehr für die zivile Raumfahrt interessiert, zu überreichen. Die Versammlung ehrte den 75-Jährigen, der den Verein auf den Tag genau für zwölf Jahre erfolgreich und umsichtig geführt hat, mit langanhaltenden „Standing Ovationen“ – so der Bericht von Christian Rauhut, Sportfreunde Aligse.



Geehrt bei den SF Aligse (hintere Reihe, von links): Marc Prinzhorn (Laudator), Heinrich Ehlvers, Werner Hanekopf, Otto Grethe, Andreas Ahlborn, Karsten Jordan, Friedrich Bartels, Marten Ahlborn (Laudator); Margaretha Ehlvers (vordere Reihe, von links), Susanne Schmitz, Hans-Jürgen Windrich, Rolf Bertram und Gottfried Hiller

FOTO: CHRISTIAN RAUHUT, SFA

## Versammlung des Vespa-Clubs

Alle Vorstandspositionen besetzt, Tourenplan ist vorbereitet

**Lehrte.** Die Jahresversammlung des Vespa Clubs wurde vom Vereinsvorsitzenden Hans-Leo Matzner geleitet. Er erinnerte an die Aktionen des vorigen Jahres, darunter mehrere Ausfahrten mit den Vespa-Rollern in der Gemeinschaft der Club-Mitglieder. Kassenswart Wolfgang Florie legte einen lückenlosen Kassenbericht des Geschäftsjahres 2022 vor. So wurde der Vorstand des Clubs einstimmig entlastet. Turnusgemäß standen Neuwahlen des Vorstands an. Als Doppelspitze wurden die ersten Vor-

sitzenden Hans-Leo Matzner und Joachim Jackowski einstimmig wiedergewählt. Margot Busse übernahm den zweiten Vorsitz sowie Wolfgang Florie den Kassenswart. Zur Neuwahl stand der Tourenwart an, dieses Amt übernahm Holger Klemm. Die Schriftführung und Pressewart wurden weiterhin von Maria Florie und Helga Jackowski übernommen. Für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden Traudel Jackowski, Helga Jackowski, Joachim Jackowski, Hermann Müller,

Gerd Handke und Peter Frank; 25-jährige Mitgliedschaft: Heidi Friedrich und Klaus Stark. Für die diesjährige Roller-Saison sind schon einige Fahrten vom Tourenwart Holger Klemm geplant. Einige Clubmitglieder sind schon zu den Vespa-World-Days in Interlaken in der Schweiz angemeldet. Sie wollen die gesamte Strecke mit der Vespa fahren. Für das diesjährige Stadtfest „125 Jahre Stadt Lehrte“ hat sich der Vespa Club Lehrte für eine Präsentation beworben.



Aktiv für den Vespa-Club: der Vereinsvorstand.

FOTO: HELGA JACKOWSKI

## Vormundschaft übernehmen

Stadtverwaltung sucht Ehrenamtliche

**Lehrte.** „Kinder, deren Eltern – aus welchen Gründen auch immer – ihre elterliche Sorge nicht wahrnehmen können“, so Fachbereichsleiterin Kinder, Jugend und Familie, Annette Vetten, „benötigen starke Persönlichkeiten, die sie auf ihrem weiteren Lebensweg begleiten und unterstützen können“. Diese Aufgabe erfordert einen herausragenden persönlichen Einsatz, schließlich geht es darum, Verantwortung für junge Menschen zu übernehmen, die diese selbst nicht übernehmen könnten.

Gleichzeitig ermögliche dieses Ehrenamt ein sehr hohes Maß an Selbständigkeit und Eigenverantwortung, nicht zuletzt bedeute die Übernahme dieses Amtes eine Bereicherung des eigenen Lebens. Die Übernahme einer ehrenamtlichen Vormundschaft setze ein Zeichen des Engagements für die Zukunft der betroffenen Kinder und Jugendlichen.

Die Aufgaben im Rahmen der Vormundschaft seien sehr vielfältig, berichtet die Fachbereichsleiterin, und vergleichbar mit der Wahrnehmung der elterlichen Verantwortung. Neben der rechtlichen Vertretung des Kindes seien zum Beispiel auch Entscheidungen für schulische Angelegenheiten oder die kindgerechte Unterbringung zu treffen. Jedoch müssten nicht alle Bereiche einer amtlichen Vormundschaft übernommen werden, sondern könnten sich auch auf einzelne Bereiche beziehen. Für die betroffenen Kinder

sei die ehrenamtliche Vormundschaft ein großer Vorteil, denn in der Regel übernehme die Vormünder für nur einen einzelnen jungen Menschen die elterliche Sorge und bringe somit eine große zeitliche Ressource mit. Im Gegensatz dazu sei ein Amtsvormund für zirka 40 Mündel verantwortlich und stehe diesen als persönlicher Ansprechpartner, in der Regel nur während der üblichen Bürozeiten und außerhalb der Wochenenden, zur Verfügung.

Annette Vetten betont: „Es werden engagierte Menschen gesucht, die sich für Kinder und Jugendliche, aber auch für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge einsetzen wollen. Die jungen Menschen sollen eine persönliche Vertretung bekommen, die sich für sie und ihre speziellen Bedürfnisse in besonderem Maße einsetzt.“ Ein ehrenamtlicher Vormund sollte ausreichend Zeit für das Mündel haben.

Die Übernahme einer ehrenamtlichen Vormundschaft, so die Fachbereichsleiterin, sei nicht mit der Aufnahme des Mündels bei sich zuhause oder finanzieller Unterstützung aus den eigenen Einkünften verbunden. Geplant ist ein Informationsabend, um Interessierte umfassend zu informieren. Auskunft gibt es beim Fachdienst Kinder und Familie in der Stadtverwaltung unter den Rufnummern 05132 / 505 3238, 05132 / 505 3232 oder per E-Mail an karina.herzog@lehrte.de und tobias.rueffer@lehrte.de.

**Herzrasen**  
Angebote zum Verlieben

0,00%\*-Finanzierung\* für alle  
MOVE Sondermodelle bis zum 31.03.2023

### Polo MOVE 1.0 59 kW (80 PS) 5-Gang

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 5,5;  
CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert in g/km: 124. Für das Fahrzeug liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht mehr nach NEFZ vor.<sup>2</sup>

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis inkl. Überführungskosten:	22.595,00 €
Anzahlung:	1.990,00 €
Nettodarlehensbetrag:	21.295,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	0,00 %
Effektiver Jahreszins:	0,00 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	11.640,76 €
Gesamtbeitrag:	21.295,00 €
<b>48 mtl. Finanzierungsrate</b>	<b>201,13 €*</b>

Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Gültig bis zum 31.03.2023. Stand 02/2023. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Vorstehende Angaben entsprechen zugleich dem repräsentativen Rechenbeispiel gemäß PAngV.<sup>1</sup> Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.  
<sup>2</sup> Angaben zu Verbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeuges.



Ihre Volkswagen Partner

### Volkswagen Automobile Hannover GmbH

Autohaus Podbi, Podbielskistraße 295  
30655 Hannover, Tel. 0511 54740 150  
Autohaus Bischoff & Hamel, Hildesheimer Straße 349  
30519 Hannover, Tel. 0511 8609 170

### Volkswagen Automobile Region Hannover GmbH

Autohaus Langenhagen, Friesenring 4/8  
30853 Langenhagen, Tel. 0511 726668 199  
Autohaus Lehrte, Rudolf-Petzold-Ring 1  
31275 Lehrte, Tel. 05132 5006 444